



1. Editorial - Bericht der Ergebnisse an das BMASGK	1
2. Gesünder im Job mit der NÖGKK	2
3. Tagung Männlichkeit u. Gesundheit	3
4. Veranstaltungstipps, Aktuelles aus der Community und Forschung	4

## *Liebe Community!*

Wir möchten uns nochmals herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Expert/innen-Arbeitskreise und Betriebsforen bedanken. Ihre Beteiligung und das aktive Miteinander sind der Kern unseres Netzwerks. Nach Zusammenfassung der Ergebnisse haben wir dem Sozialministerium die von uns diskutierten Herausforderungen und Vorschläge aus den bundesweiten regionalen Arbeitskreisen berichtet.

Dazu gehörten z.B. in Zusammenhang mit der **Wiedereingliederungsteilzeit** der bisher nahtlos notwendige Übergang vom Krankenstand in die WIETZ, die Auszahlungsmodalitäten, die Ausweitung des Geltungsbereiches der Anspruchsberechtigten und weitere Themen. Einige der von uns als verbesserungswürdig angesprochenen Punkte wurden bei der Novellierung des Wiedereingliederungsteilzeitgesetzes mit Juli 2018 bereits behoben. GfB plant dazu im August 2018 ein Interview zu veröffentlichen.

Im Themenbereich **Gesundheit im Betrieb** diskutierten wir über die Notwendigkeit von Aufklärung in den Betrieben, um der weiterhin vorherrschenden Stigmatisierung und Unsicherheit im Umgang mit psychischen und chronischen Erkrankungen entgegenzuwirken. Wir sprachen über die Notwendigkeit eines zentral gesteuerten Vorgehens in den drei Säulen des ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements, sowie u.a. über Qualitätssicherung, Wissenstransfer, die allgemeine Entwicklung der Arbeitswelt und die notwendige politische Unterstützung.

Unsere Fördergeber/innen waren sehr an den Ergebnissen interessiert und werden diese verstärkt in entsprechende Gremien einbringen. Seitens des GfB- Netzwerks werden wir mit der Auswahl der Newsletterbeiträge und den Expert/innen-Interviews weitere Inhalte zu den genannten Herausforderungen und Anregungen anbieten.

Zu Herbstbeginn werden wir die nächsten Arbeitskreis-Treffen planen – schreiben Sie uns, welche Themen Sie gerne innerhalb der Community diskutieren möchten!

*Mit herzlichen Grüßen*

*Ihr GfB Team*

### Hinweis:

2 neue Interviews auf der Homepage verfügbar!

### ANSPRECHPERSON

Mag.<sup>a</sup> Christine Schwanke  
kontakt@gfb.or.at  
[www.gfb.or.at](http://www.gfb.or.at)



## Gesünder im Job mit der NÖGKK

### **BGF-Programm der NÖGKK boomt: Mehr als 90.000 gesündere Arbeitsplätze in über 900 Betrieben**

Rekord in Niederösterreich für das Programm „Betriebliche Gesundheitsförderung“ (BGF) der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK), denn bei der diesjährigen Verleihung des BGF-Gütesiegels in Baden wurde die begehrte Auszeichnung an 138 Unternehmen verliehen. 84 Betriebe erhielten die Auszeichnung erstmals und 54 Unternehmen wurde das Gütesiegel wieder verliehen. Der Zustrom auf das Programm der NÖGKK lässt die „BGF-Gütesiegelfamilie“ auf insgesamt 312 Betriebe anwachsen.

Die NÖGKK engagiert sich seit 15 Jahren sehr erfolgreich in der BGF und präsentiert eine beeindruckende Bilanz: Bis dato hat die NÖGKK mit ihrem BGF-Programm in über 900 betreuten Betrieben mehr als 90.000 Arbeitsplätze gesünder gestaltet. Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motivierter und erbringen bessere Leistungen. Gute und nachhaltig umgesetzte BGF-Projekte machen sich nachweislich bezahlt: **Jeder in BGF investierte Euro fließt zumindest dreifach als Gewinn in die Unternehmenskasse zurück.**

BGF bringt Nutzen für die Beschäftigten und für das Unternehmen. Motivation und Arbeitszufriedenheit werden verbessert, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steigt, Krankenstände und Fluktuation werden reduziert, beweist eine Online-Befragung der Wirtschaftskammer Österreich und des ÖNBGF (2017)<sup>1</sup>.

-----  
<sup>1</sup> ÖNBGF-Netzwerk (2017). „Presseinformation: So schaut's aus! Zahlen & Fakten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in Österreich 2017“, <http://www.netzwerk-bgf.at/cdscontent/load?contentid=10008.644487&version=1505212566>



### BGF-Angebot der NÖGKK

Die NÖGKK bietet in der BGF ein sehr vielfältiges Leistungsangebot für Groß-, Mittel-, Klein- und Kleinstbetriebe an. Dieses ist abhängig von Unternehmensgröße und -struktur und wird punktgenau auf die regionalen und individuellen Bedürfnisse und Ziele der Partnerunternehmen abgestimmt. Die BGF-Beraterinnen und -Berater der NÖGKK entwickeln gemeinsam mit dem Betrieb die optimale Strategie zur Durchführung ganzheitlicher BGF-Projekte. Die Unternehmen werden von der NÖGKK während der gesamten Projektlaufzeit betreut und bei der Implementierung von BGF in den Regelbetrieb unterstützt.

Um den Ansatz der Luxemburger Deklaration möglichst breit zu verankern, hat das Österreichische Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) ein dreistufiges Qualitätsmanagementsystem (BGF-Charta, BGF-Gütesiegel und BGF-Preis) entwickelt. Die NÖGKK ist die niederösterreichische Regionalstelle des ÖNBGF und somit für die Einhaltung dieser Qualitätskriterien im Rahmen von BGF-Projekten zuständig. Jene Betriebe, die ein BGF-Projekt erfolgreich abgeschlossen haben oder BGF schon selbst nachhaltig in den Regelbetrieb übernommen haben, können um das „BGF-Gütesiegel“ ansuchen.

*Ansprechpersonen für BGF in der NÖGKK sind:*  
Claudia Knierer, Tel.: 050 899 DW 6212 oder  
Mag. Manfred Löffler Tel: 050 899 DW 6211.



#### MEHR INFORMATION

Elke Bachmann  
[Elke.Bachmann@noegkk.at](mailto:Elke.Bachmann@noegkk.at)  
[www.noebgf.at](http://www.noebgf.at)



# Tagung Männlichkeit und Gesundheit

## *Erstes Vernetzungstreffen im deutschsprachigen Raum zur psychosozialen Gesundheit von Burschen und Männern am 19. Juni 2018 in der Wiener Urania*

Die Männerpolitische Grundsatzabteilung des Sozial- und Gesundheitsministeriums lud im Juni zu einer länderübergreifenden Fachtagung mit Experten und Expertinnen aus dem deutschsprachigen Raum. Diese drehte sich insbesondere um die Frage, wie psychosoziale Faktoren auf das Gesundheitsverhalten von Männern einwirken und wie sich unter Berücksichtigung der Weiterentwicklung von Männlichkeitsbildern ein Fortschritt im Gesundheitsbewusstsein von Männern ergeben kann.

*Bundesministerin Mag<sup>a</sup>. Beate Hartinger-Klein* verwies in ihrer Eröffnungsrede auf die zunehmende Bedeutung der Gendergesundheit generell. Die Thematik wurde als Querschnittsmaterie aus den Blickwinkeln von unterschiedlichen Fachbereichen betrachtet: dem Bereich der Medizin, der Psychologie oder der sozialen Arbeit mit Männern.

*Dr. Andreas Schoppa* (Deutsches Gesundheitsministerium) referierte über Konzepte zur Männergesundheit in Deutschland und Bezüge zur geplanten Männergesundheitsstrategie der WHO. Der aktuelle Gender-Gesundheitsbericht mit dem Schwerpunkt Psychische Gesundheit am Beispiel Depression und Suizid wurden von *Dr. Johannes Berchtold* (BMASGK, Männerabteilung) und *Mag<sup>a</sup>. Sylvia Gaiswinkler* (Gesundheit Österreich GmbH) vorgestellt. Prof. Martin Dinges ergänzte mit einem historischen Blick auf die psychische Gesundheit von Männern.

*Dr. Marc Luy* stellte die weithin bekannte Klosterstudie vor, welche das Ziel verfolgt, die entscheidenden Determinanten von Gesundheit und Langlebigkeit zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Lebenswartung und Gesundheit der Ordensmänner im Vergleich zu den Männern der Allgemeinbevölkerung, aber auch im Vergleich zu den Ordensfrauen und deren Unterschiede zu den Frauen der Allgemeinbevölkerung. Eine Podiumsdiskussion am Vormittag holte unterschiedliche Länderinitiativen und Perspektiven vor den Vorhang.

Im Anschluss an die nachmittäglichen Workshops (Männlichkeit und Sucht, Arbeit und Gesundheit, Migration und Gesundheit, Gesundheit von männlichen Jugendlichen) fand eine Podiumsdiskussion der Workshopleiter mit Gruppenleiter *Dr. Christian Operschall* (BMASGK, Sektion Arbeitsmarkt) statt, wodurch die Thematik Arbeit und Gesundheit breiten Raum erhielt.

Bei den über 120 Teilnehmern und Teilnehmerinnen fand die Tagung sehr guten Anklang - so wurde die Veranstaltung als sehr informativ und inspirierend wahrgenommen. Eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Ländern wurde von allen Beteiligten befürwortet. Darüber hinaus wünschten sich Podiumsgäste weitere Gender-Gesundheitsberichte bzw. einen neuen Männergesundheitsbericht. Ein Tagungsband, der die Referate sowie die Podiumsdiskussionen für alle Interessierten schriftlich festhalten soll, ist geplant.

Zum Download des ersten Gender-Gesundheitsberichts siehe S.4.



### MEHR INFORMATION

BMASGK, Sekt. V, Abt. 5

**Dr. Johannes BERCHTOLD**

[johannes.berchtold@sozialministerium.at](mailto:johannes.berchtold@sozialministerium.at)



## Veranstaltungstipps

### *Europäisches Forum Alpbach 2018 Diversität & Resilienz*

**Datum:** 19.08-21.08.2018

**Ort:** Alpbach, Tirol

**Veranstalter:** European Forum Alpbach

**Weitere Details:**

<https://www.alpbach.org/en/europaeisches-forum-alpbach-2018/>

### *Internationale Fachtagung: Burnout - aktuelle Entwicklungen und Perspektiven*

**Datum:** 04.09.2018, 09:00-17:45 Uhr

**Ort:** Festsaal des BMASGK, Radetzkystr.2, 1030 Wien

**Veranstalter:** BÖP, ÖAP

**Weitere Details:**

[https://www.psychologieakademie.at/download/5b34ce123c15c8489e00000/AP\\_burnout\\_print\\_aktuell\\_201806.pdf](https://www.psychologieakademie.at/download/5b34ce123c15c8489e00000/AP_burnout_print_aktuell_201806.pdf)

### *Wiener Gesundheitsförderungskonferenz*

**Datum:** 10.09.2018, 09:00-17:00 Uhr

**Ort:** Festräume Wiener Rathaus

**Veranstalter:** WiG

**Weitere Details:**

<https://www.wig.or.at/Veranstaltung.1290.0.html>

### *Krebs durch Arbeit ist vermeidbar!*

**Datum:** 18.09.2018, 09:00-16:30 Uhr

**Weitere Termine im Herbst** – siehe [www.gfb.or.at](http://www.gfb.or.at)

**Ort:** Villa Blanka, Innsbruck

**Veranstalter:** AUVA

**Weitere Details:**

<https://www.auva.at/cdscontent/load?contentid=10008.655754&version=1527837072>

### *SUPArb – Suchtprävention im arbeitsmarktpolitischen Kontext (Basismodul)*

**Datum:** 20.09.2018, 09:00-17:00 Uhr

**Ort:** Seminarraum im Verein Dialog, 1010 Wien

**Veranstalter:** Sucht- und Drogenkoordination Wien

**Weitere Details:** <https://sdw.wien/de/praevention/arbeit/#suparb>

### *Jahrestagung 2018 der österreichischen Gesellschaft für Arbeitsmedizin*

**Datum:** 20.09-22.09.2018

**Ort:** Congress Center Villach, Villach

**Veranstalter:** Österr. Gesellschaft für Arbeitsmedizin

**Weitere Details:** <http://www.gamed.at/index.php?id=40>

## Aktuelles aus der Community

Das Übergangsmanagement zur Vorbereitung auf die Pension ist ein aktuelles Thema. In Zusammenhang mit diesem Thema taucht der Begriff Freitätigkeit auf. Freitätigkeit meint „tätig sein“, nach freier Entscheidung: ehrenamtlich oder bezahlt. Es geht darum ein sinnerfülltes Leben zu

gestalten zwischen Beruf und Ruhestand. Nähere Informationen zu dieser Phase und ihren Möglichkeiten sowie Beispielen aus der Praxis finden Sie im gleichnamigen Buch „Freitätigkeit“ von Leopold Stieger.



## Aktuelles aus der Forschung

### *Erster Gender-Gesundheitsbericht*

Gender ist ein determinierender Faktor für Gesundheit und Krankheit. Unterschiedliche gesundheitliche Chancen und Risiken zwischen Frauen und Männern korrespondieren nicht nur mit einer ungleichen Lebenserwartung, Sterblichkeit und Krankheitslast, sondern auch mit ungleichen Verhältnissen und unterschiedlichem Verhalten.

In einem ersten thematischen Schwerpunkt wurden in einer wissenschaftlichen Grundlagenarbeit genderbezogene Einflussfaktoren am Beispiel Depression und Suizid untersucht. Die Ergebnisse liefern Erklärungsansätze betreffend die Frage, warum es zu signifikanten Geschlechterunterschieden bei Depressionen (Frauen erhalten deutlich häufiger eine Depressionsdiagnose) und Suiziden (Männer begehen deutlich häufiger Suizid) kommt. Vielfältigste genderbezogene Einflüsse wirken auf das Risiko an Depressionen zu erkranken verstärkend oder schützend, ähnliches trifft auf das Suizidrisiko zu. (Gesundheit Österreich, 2018). Hier der Link zum Download:

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=661>

## KONTAKT

Gesundheit fördert Beschäftigung (GfB)  
ÖSB Consulting GmbH  
Meldemannstraße 12-14, A-1200 Wien

Redaktion: Mag.<sup>a</sup> Christine Schwanke, Sandra Pipoh MHA, BSc

Info/Artikelanfrage: [kontakt@gfb.or.at](mailto:kontakt@gfb.or.at)  
Newsletter bestellen unter: [www.gfb.or.at](http://www.gfb.or.at)  
August 2018